# #LiteraturSommerHellweg im Haus Opherdicke

Der #LiteraturSommerHellweg macht Station auf Haus Opherdicke und bringt grandiose Autorinnen in das historische Wasserschloss. Inspiriert durch die Ausstellung „Die Neue Frau“ lesen unter anderem Alexa Hennig von Lange und Tanja Raich am 10. August an der Dorfstraße 29 in Holzwickede aus ihren aktuellen Romanen.

Die Gruppenausstellung „Die Neue Frau – Künstlerinnen als Avantgarde“ ist noch bis zum 18. August auf Haus Opherdicke zu sehen – die Veranstaltung „Starke Frauen – Starke Stimmen“ am 10. August gehört zum Rahmenprogramm und kann somit als krönender Abschluss der Ausstellung gesehen werden. Passend rückt der letzte Punkt des Rahmenprogramms speziell die Literatur von Frauen ins Licht. Und Musik gibt es auch.

Markus Lanz lobt das Buch „Kampfsterne“ von Alexa Hennig von Lange (Foto) als einen „grandiosen Roman“ und die Süddeutsche Zeitung lobt die Autorin aufgrund ihrer „Schärfe und Dichte“ ihrer Schreibweise. Ihr ist mit ihrem Buch „Kampfsterne“ offenbar ein großer Wurf gelungen. Davon können sich alle Literaturinteressierten am 10. August um 17 und 20 Uhr im Skulpturenpark selbst überzeugen.

Es geht darin um den Sommer 1985, in dem Boris Becker Wimbledon gewann, vier Flugzeuge innerhalb eines Monats abstürzten und Rockstars bei Life Aid für Afrika sangen. In diese Zeit setzt die Autorin drei Familien, die am Stadtrand zu zerbrechen drohen. Alexa Hennig von Lange erzählt damit die Geschichte von Eltern und ihren Kinder. Sie erzählt von Ideologien, Liebe, Ängsten und Fehlern.

Auch „Jesolo“ von Tanja Raich hat die Kritiker überzeugt: „Ein ehrliches, emanzipiertes Buch“ und „beklemmend und erhellend“

bescheinigen sie dem Roman. Darin geht es um eine ungeplante Schwangerschaft, die das Leben der jungen Andrea auf den Kopf stellt. Sie muss plötzlich Dinge tun, die sie nie wollte: einen Kredit aufnehmen, im Haus der Schwiegereltern wohnen und sich mit der Mutterrolle identifizieren. Sie liest um 16 und 19 Uhr im Hof.

Außerdem zu Gast im Haus: Svenja Gräfen mit ihrem Roman „Freiraum“ (17 und 20 Uhr im Hof). Sie erzählt von einem Paar, das der Frage nachgeht: „Wie wollen wir leben?“ und aus der Stadt aufs Land zieht. Außerdem kommt Inge Meyer-Dietrich mit Tochter Sarah. Sie erzählen um 16 und 19 Uhr im Park von ihrer Leidenschaft für die Literatur. Musik gibt es um 15, 18 und 21 Uhr in der Scheune von den „Zucchini Sistaz“ aus Münster. Sie spielen Swing-Songs aus den 20er bis 50er Jahren.

Der Eintritt ist frei. PK | PKU